



Umbauprojekt Silvretta Winterhütte

Update und Antrag Zusatzkredit Hauptversammlung 5. März 2026

Für das Bauprojektteam Elsbeth Betschon/Meinrad Müller

Kredit und Kosten

An der a.o. Hauptversammlung vom November 2024 wurde aufgrund des Vorprojektes ein Bruttokredit von CHF 700'000 genehmigt (CHF 600'000 für Sanierung Winterhütte und CHF 100'000 für energetische Optimierung und sanfte Renovationsarbeiten am Haupthaus). Die dafür benötigten Eigenmittel aus dem Hüttenfonds der Sektion wurden mit CHF 270'000 veranschlagt.

		Bruttokredit	Kosten
Winterhütte	CHF		600'000
Haupthaus	CHF		100'000
Eigenmittel Hüttenfonds SAC St. Gallen	CHF	270'000	
Beitrag SAC-Zentralverband	CHF	210'000	
Spenden/Sponsoring	CHF	220'000	
Total	CHF	700'000	700'000

Bei den nachfolgenden Besichtigungen durch Handwerker, Baumeister und Architektin vor Ort zeigte sich konkret, welche Arbeiten, vor allem am Haupthaus, nötig und sinnvoll sind:

- Wasser/Leitungen
 - Quellfassung: Defekte Leitungen und undichte Schächte und Verwurzelungen führen zu Wasserverlust, ca. CHF 50'000.
 - Hydrologische Untersuchung des Quellgebietes. Siehe Clubnachrichten 1/2026
- Die bestehende Wasserturbine weist Abnützungserscheinungen auf. Ersatz durch eine neue und grössere, um mehr Wasserenergie zu erhalten und weniger Strom aus Diesel zu benötigen.
- Wechsel der in die Jahre gekommenen Druckerhöhungspumpe, für eine höhere Energieeffizienz.
- Wasserfilter und UV-Anlage erneuern/einbauen, um die Trinkwasserqualität zu gewährleisten. Dadurch sind weniger Heliflüge nötig (sustainability).
- Umstellung der Elektro-Anlage von 24 auf 48 Volt (neue Batterien)
- Sanierung Altlasten:
 - Grabung einer Sickerleitung beim Haupthaus, die beim letzten Umbau nicht gelegt wurde, damit der Lebensmittelkeller im Frühling weniger oder gar nicht mehr unter Wasser steht. Dies ist eine sinnvolle Ergänzung und steht in Zusammenhang mit der Entwässerung der Winterhütte mittels einer neuen Leitungsführung.
 - Asbestsanierung in zwei Schlafzimmern durch Spezialisten (Bodenbeläge).
 - Sanierung des Betonsockels (Betoneisen Abplatzungen). Es wurde bei früheren Bauarbeiten ein falscher Mörtel verwendet.
- Erhöhung der Reserven von CHF 50'000 auf CHF 70'000
- Die Machbarkeitsstudie aus dem Vorprojekt wird in der Kostenaufstellung miteingerechnet, da der Betrag vom Zentralverband (ZV) subventionsberechtigt ist.

Es handelt sich um Investitionen, die früher oder später notwendig sind. Es ist daher sinnvoll, diese Massnahmen, vor allem jene zur Beseitigung der Altlasten, im Rahmen des geplanten Umbaus zu



realisieren. Dadurch können Synergien genutzt und Kosten eingespart werden, etwa bei den Baustelleninstallationen, Grossbaggern oder Helikopterflügen.

Im ZV wurde darum im Juli 2025 eine Bausumme von CHF 868'834 eingegeben (+ CHF 168'834). Die Präsidentenkonferenz hat im November 2025 den Unterstützungsbetrag von 30.76 % der Bausumme gutgeheissen. Zusätzlich erhalten wir vom ZV 2.27 % aus dem Abwasserfonds. Insgesamt erhalten wir vom ZV CHF 287'013.

Mittelbeschaffung

Spenden/Sponsoring

Die Mittelbeschaffung war, vor allem in den letzten drei Monaten, sehr erfolgreich. Insgesamt wurden 50 Stiftungen, Unternehmen und öffentliche Stellen (u. a. Gemeinde und Denkmalpflege) angefragt. Rund 30 Gesuche konnten eingereicht werden. Daraus resultierte eine zugesagte Unterstützung von CHF 206'500. Die Clubmitglieder haben bis jetzt CHF 20'000 gespendet. Das Spendenziel von CHF 220'000 konnte somit erreicht werden.

Subventionen

Der Lotteriefonds Graubünden (Graubünden Sport/Swisslos) unterstützt das Projekt mit max. CHF 166'611 und der Sportfonds St. Gallen (IG Sport SG) mit CHF 18'260. Weitere Beiträge der Denkmalpflege und Subventionen für die Isolation des Gebäudes führen zu einer erfreulichen Gesamtsumme an Subventionen von CHF 261'161. Noch offen ist ein kleiner Förderbeitrag für die Solaranlage.

Spendenstand

Spenden/Sponsoring	Stand 09.10.2025 CHF	Stand 13.01.2026 CHF
<i>Private Spender/-innen/Firma</i>	13'905	20'239
<i>Spenden von Stiftungen</i>	110'500	206'500
<i>Subventionen</i> <i>Kanton Graubünden und Kanton St.Gallen</i>	37'630	241'401
<i>Subvention ZV</i> <i>Abwasser</i>		19'760
<i>Sach- und Arbeitsleistungen</i>	5'500	5'500
Total	167'535	493'400
Total Subventionen		261'161
Total Spenden		226'739
Subventionen gemäss Finanzierungskonzept	0	0
Spendenziel gemäss Finanzierungskonzept	220'000	220'000



Mehrarbeiten

Dank der zugesagten Subventionen, die in der ursprünglichen Finanzierungsplanung nicht eingerechnet waren, und dem Erreichen des Spendenzieles, entsteht eine solide Finanzierungslage. Daher hat der Vorstand an seiner Sitzung vom 5. Januar 2026 entschieden, folgende Mehrarbeiten zu tätigen (ca. CHF 90'000):

- Neuer Warmwasserspeicher, die bestehenden machten von Anfang an Probleme
- Kücheneinrichtung: Steamer, neue Geschirrwashmaschine, um die Arbeit zu erleichtern
- Teilweise neue Bettwäsche im Haupthaus
- WC-Anlage
 - Verlegung des Fluchtweges (mündlich bewilligt) und damit Platz für ein zusätzliches WC
 - Neue Einteilung Sanitärräume (war in den originalen Plänen von 2012 so vorgesehen), um mehr Platz in den Waschräumen zu erhalten

Gesamtkosten

Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 960'000 und liegen damit CHF 260'000 über dem an der ausserordentlichen Hauptversammlung bewilligten Betrag von CHF 700'000. Im Gesamtbetrag sind Reserven von CHF 70'000 eingerechnet. Die Fronarbeit, die ca. CHF 40'000 einsparen wird, ist hier nicht eingerechnet und dient als weitere Reserve.

Da die zugesagten Spenden und vor allem Subventionen höher als ursprünglich gerechnet ausfallen, müssen dem sektionseigenen Hüttenfonds lediglich CHF 199'347 statt der genehmigten CHF 270'000 entnommen werden.

Zusammenfassung

- Höhere Kosten, vor allem im Haupthaus
- Notwendige Bauarbeiten im Haupthaus, da diese Investitionen früher oder später anfallen werden. Sanierung Altlasten. Im Moment Mehrkosten, aber weniger Unterhaltskosten in den nächsten Jahren.
- Gute und effizientere Betriebsführung möglich
- Gute Finanzlage durch Subventionen, die in der ursprünglichen Planung nicht eingeplant waren. Erreichung des Spendenziels.
- Die Winterhütte ist eine alte Bausubstanz. Projektteam, Architektin und Bauherr haben alle möglichen Vorabklärungen getroffen und seriös geplant, um allfällige unerwartete grössere Baukosten zu vermeiden. Grosszügige Reserven wurden eingerechnet.
- Sektionseigener Hüttenfond muss insgesamt, trotz höherer Bauinvestitionen, weniger belastet werden.
- Der Hüttenfonds Silvretta ist bereits gut alimentiert.



Antrag Hauptversammlung

Der Vorstand beantragt, einen **Zusatzkredit von CHF 260'000** gutzuheissen.

		a.o. HV 2024	HV 2026
Winterhütte	CHF	600'000	645'100
Haupthaus	CHF	100'000	314'900
Kosten	CHF	700'000	960'000
Eigenmittel Hüttenfonds SAC St.Gallen	CHF	270'000	199'347
Beitrag SAC-Zentralverband	CHF	210'000	267'253
Subvention Abwasserfonds ZV		0	19'760
Spenden/Sponsoring (Mitglieder, Stiftungen, Fronarbeit)	CHF	220'00	232'239
Subventionen	CHF	0	241'401
Finanzierung	CHF	700'000	960'000

Weitere Informationen zum Stand des Bauprojekts sind auf der Website aufgeschaltet.

Eure Unterstützung ist gefragt!

Für die Realisierung dieses umfangreichen Projekts sind wir weiterhin auf eure Hilfe angewiesen, auf eure tatkräftige Unterstützung vor Ort (Fronarbeit). Dafür meldet euch bitte bei Meinrad Müller, Hüttenobmann obmann@sac-stgallen.ch oder bucht eure Einsätze direkt über die Tourendatenbank zwischen dem 14. Mai und 14. August 2026. Vielen Dank.